Presseinformation

4. Januar 2001

Neue Ausgabe der Zeitschrift „Das Waldviertel“ erschienen

Schul- und Wirtschaftsgeschichte sowie neue Medien

Im Mittelpunkt des dieser Tage erschienenen Heftes 4/2000 der Zeitschrift „Das Waldviertel“ stehen Beiträge zur Schul- und Wirtschaftsgeschichte sowie über die Rolle der neuen Medien im Waldviertel.

Blüte und Niedergang der einklassigen Volksschulen in Niederösterreich ist Thema eines Beitrages des Hauptschuldirektors Johann Lang aus Ober-Dürnbach, der seine eigene Schule als Beispiel heranzieht. Er beschreibt den Unterricht in einer einklassigen Volksschule, die Lebensumstände der Nachkriegszeit, die Normalisierung in den fünfziger und sechziger Jahren sowie das abrupte Ende der Schule im Jahr 1966.

Dr. Helga Papp hat umfangreiches Material zu einer Übersicht über die Ziegelöfen im Bezirk Horn zusammengetragen. In dem vorliegenden Heft liefert sie den zweiten Teil ihrer Aufstellung. Ein Autorenteam (Mag. Alice und Mag. Andreas Thinschmidt sowie Johann Schrimpf) untersuchte die Geschichte des Kalkwerkes von Brunn an der Wild. Der Betrieb wurde 1880 errichtet und am Ende des Ersten Weltkrieges eingestellt.

Der Waidhofner Gymnasialprofessor Dr. Erwin Pöppl analysierte in seinem Beitrag die „Motorisierung im nordwestlichen Waldviertel 1951 – 1962“ und belebte den rasanten Anstieg der Kraftfahrzeuge mit ausführlichen Statistiken. Über den Hopfenanbau im Waldviertel berichten Mag. Manuela Zeller und Markus Raidl. Seit 1987 wird im Waldviertel wieder Hopfen angebaut, ein Teil davon wird von der Brauerei in Zwettl verarbeitet.

Schließlich gibt Mag. Karl Trischler einen aktuellen Bericht über die „Neuen Medien“ und ihr Vordringen im Waldviertel. Er listet zahlreiche Initiativen auf und hofft auf weitere regionale und landesweite Kooperationen.

Hermann Maurer würdigt die Verdienste des Heimatforschers und Mineraliensammlers Amand Körner aus Horn anlässlich seines 60. Geburtstages. Ein weiterer Bericht befasst sich mit der Verleihung der Waldviertel-Preise 2000 des WHB für Fachbereichs- und Projektarbeiten.

Darüber hinaus enthält das 128 Seiten starke Waldviertel-Heft Kulturberichte aus allen Waldviertler Bezirken und Buchbesprechungen. Unter der Leitung von Erich Rabl haben rund 35 Heimat- und Regionalforscher an dem vorliegenden Heft mitgearbeitet. Es kann um 90 Schilling (Das Waldviertel, 3580 Horn, Postfach 1, Telefon 02982/3991, Dr. Rabl, ab 14 Uhr) bezogen werden.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at